

### Entführung eines deutschen Professors.

Das Olympgebirge, in dem sich der räuberische Iseherfall auf Professor Richter abgepflegt hat, ist ein etwa 298 Meter hohes Gebirge im Norden Griechenlands, auf der Grenze zwischen Mazedonien und Thessalien. Es erstreckt sich parallel mit der Küste Pieriens von der Stadt Dion bis zur Mündung des Peneios und ist durch das Tempel von Ossa getrennt. Der Olymp wurde bekanntlich von den alten Griechen bis in die Wolken reichend und schneebedeckt geschätzt und galt für die Sitz der homerischen Götter. Später verfielen die Philosophen die Gottheit auf die äußerste um die Planetenkreise sich bewegende Himmelskugel, und auch dieser neue Götterthron erhielt den Namen Olymp. — Kottinopoulos ist ein elendes Gebirgsnest nördlich vom Fluß Peneios (Tempe) zwischen Olymp und den Ossabergen gelegen. Die Gegend mit ihrem ausgesprochen milden Gebirgscharakter ist fast ständig von Diebes- und Raubgefindel bedrückt, das natürlich in erster Linie auf Ausländer sein Augenmerk hat, von denen ein reiches Lösegeld erwartet werden kann.

**Saloniki, 30. Mai.** Es verlautet, die Behörden von Monastir hätten ein Schreiben von dem für vermisst erklärten Geologen Richter-Jena erhalten, worin er erklärt, daß er sich wohl fühlte, daß die Bande aber ein Lösegeld fordere. Er ersuchte angeßlich, das Lösegeld möglichst rasch zu erlegen, damit er freigelassen werde. Nähere Einzelheiten zu dieser Meldung fehlen jedoch noch.

**Saloniki, 29. Mai.** Zur Verfolgung der Räuber, die den Ingenieur Richter aus Jena entführt haben, sind zwei Militärabteilungen von Elafona, drei von Kofop und eine von Aterina abgegangen, außerdem alle verfügbaren Gendarmen, sowie eine aus früheren Bandenmitgliedern bestehende Kompanie von Freiwilligen.

Zu der Entführung schreibt die „Voll. Ztg.“: Angenehm ist das Abenteuer des Herrn Richter gewiß nicht, wir können uns Schöneres denken, als unter heiligem Himmel von Räubergefindel im unmittelmäßigen Raub des Olympgebirges umhergeschleppt werden, aber andererseits ist kaum anzunehmen, daß sich der Entführte in Lebensgefahr befindet. Bei den vielen orientalischen Entführungen, woran die Vorkriegszeit von jeher so reich ist, kam höchst selten — sofern nicht politische Beweggründe für die Entführung vorlagen — etwas anderes heraus, als das, was die Räuber von vornherein anstrebten, nämlich Lösegeld. In seinem Buche „Ausflug nach Arabien“ (Berlin 1894) erzählt Freiherr von der Goltz, wie es in solchen Fällen über die Gefährten des unglücklichsten Vardargebirge bei dem macedonischen Städtchen Gemgeli und teilt mit, daß die dortigen Kohlenbrenner — gleichwie die Kohlenbrenner oder Hirten oder Bauern anderer Gegenden, z. B. des Olympgebirges — ihr friedliches, doch mühsames Gewerbe gelegentlich mit dem lustigen Abenteuerleben des Briganten vertauschen.

Eine Temperiere und ein großer Baum jener Gegend, — fährt Frhr. v. d. Goltz fort — wurden uns von Herrn Inspektor Hofgärtner als Werkmützigkeit geschenkt. Der Baum ist der Ort, wo vor zwei Jahren das Lösegeld für Bahnmelster Solini gezahlt wurde, den die Räuber ins Gebirge fortgeführt hatten. Man staunt über deren edle Dreistigkeit, ihre Geschäftsbahnläufe ungeniert am großen Verkehrswege abzumachen. Leider stellt aber die Gewalt, welche sie inzwischen über die Gefährten haben, die Verfolgungen sicher. Für die Wiederentfindung eines Entführten hat sich übrigens schon eine große bestimmte Tendenz herausgebildet. In der Gegend der Tat gewinnt man zunächst einen ortsbekannteren, zuverlässigen Mann, der dann mit einer weißen Fahne oder sonst einem weithin sichtbaren Zeichen über die Hügel zieht. Es kann nicht fehlen, daß er von Hirten und Kohlenbrennern angebetet wird. „Was tust du hier?“ „Ich suche einen Mann — bir Kaid — einen Verlorengangenen.“ — „Wir wissen nichts von ihm!“ — „Tut nichts, ich werde weiter suchen; es wird sich schon jemand finden, der mir sagen kann, wo er ist, denn es gibt ein schönes Stück Geld dabei zu verdienen.“ — „So, warte einmal, aber komm in unser Dorf; wir kennen jemand, der vielleicht weiß, wo dein Verlorengangener ist.“ Und somit sind die diplomatischen Verhandlungen von Nacht zu Nacht eröffnet. Bald trifft in der Regel aus briefliche Nachricht von dem Gefangenen selber ein.

So oder ähnlich wird auch Herr Richter gerettet und — gefunden werden. Denn das wären tüchtigste Briganten, die das Lösegeld nicht an sich herankommen lassen würden. Freilich, Zeit dauern solche Operationen schon. Manchem gehen Monate darüber hin, ehe man soweit ist, daß das Geld an einem bestimmten Orte niedergelegt und zum Austausch dafür der Gefangene freigelassen wird. Es hängt immer davon ab, wie sich die Sicherheiten gestalten, die der Gelddrücker den Briganten und die Briganten dem Gelddrücker für beiderseitige glatte Erledigung des Geschäftes ohne Hinterhalte oder Hinterhältigkeit bieten.

Das sind schwierige Verhandlungen, die sich eben häufig sehr in die Länge ziehen.

### Kunst und Wissenschaft.

#### Hochschulnachrichten.

In Erlangen ist der Dogmatiker und Direktor des Seminars für neuentworfene Erzele Prof. Dr. Paul Ewald, 54 Jahre alt, gestorben.

D. Man schreibt uns aus Marburg: Der berühmte innere Kliniker und langjährige Direktor der hiesigen Universitäts-Klinik, Geheimrat Medizinischer Fakultät Professor Dr. Mannkopf vollendet am 5. Juni d. J. sein 75. Lebensjahr in vollster geistiger und körperlicher Frische und Arbeit. Mannkopf ist zugleich der Senior der Universität, der er keine ganze Kraft gewidmet und um die er sich, insbesondere auch in vielfältiger Führung der Kuratorialgeschäfte, die größten Verdienste erworben hat.

Zur Jahreshundfeier der Breslauer Universität. Der Kaiser hat, wie der Kultusminister dem Rektor Magnificus der Universität Breslau amtlich anzeigt, den Kronprinzen mit seiner Vertretung bei der Jahreshundfeier der Breslauer Universität vom 1. bis 3. August beauftragt.

Der Naimundpreis hat auch diesmal und zwar zum dritten Male, nicht verteilt werden können, weil kein Volkstümlich eingereicht wurde, das die nötigen Eigenschaften hätte. Einige vom Preisrichterkollegium wollten für Elig Saturni für seine Dichtung „Reiche Mädchen“ den Preis zuerennen, aber es war nicht möglich, das Stück unter den Titel Volkstümlich einzureichen. Man wird nun eine Situationsänderung vornehmen, die den Preisrichtern weiteren Spielraum gewährt.

Genrat Sientewicz als Preisträger. Die Kaiserliche Akademie der Wissenschaften hat General Sientewicz für die 1908 erschienene achte Auflage seines Romans „Mit Feuer und Schwert“ und seine gedante schriftstellerische Tätigkeit für den Preis von 4000 Kronen und eine goldene Medaille — gelangt als 5 Jahre zur Verteilung. Sientewicz ist der erste Preisträger.

### Theater und Musik.

#### Melzer für Theatermalerei.

Der bekannte, für viele Bühnen tätige Theatermaler Professor Hans Frahm hat seine langjährige Wirkungsstätte München verlassen und sich dauernd in Dessau niedergelassen. Auf herzoglichem Grund und Boden ein Ateliergebäude erbaut, das mit den neuesten technischen Errungenschaften versehen ist und dem Künstler die Herstellung von dekorativen Ausstattungen in größtem Maßstabe ermöglichen wird.

#### Das Testament Wilhelmine Seebachs

Es ist, wie die „Voll. Ztg.“ hört, die Genossenschaft Deutscher Bühnenaugenhäufiger zum Untersterben des sehr erheblichen Nachlasses ein. Das Testament tritt aus eine große Anzahl von Legaten und Stiftungen vor. Unter diesen befinden sich ein Vermächtnis von 100 000 Mark für das Seebach-Stift in Weimar und zwei andere für die Maria- und die Gieseleranstalt der Königlich-hessischen Hochschulen in Berlin. Diese beiden Stiftungen sind dem Gedächtnis des früh verstorbenen Sohnes von Marie Seebach gewidmet, der ursprünglich den Beruf des Malers und später den des Sängers ergreifen wollte.

Musikfest in Darmstadt. Das auf Wunsch des Großherzogs von Hessen im Hoftheater veranstaltete Musikfest für Wohltätigkeitszwecke unter Mitwirkung des hiesigen Gesangsvereins zu Frankfurt, des Darmstädter Musikvereins, des Sängerbundes des Lehrervereins zu Darmstadt und des 80 Mitglieder verstärkten Hoftheater-Orchesters, bestehend in der Doppelaufführung des gemalten Musikwerkes „Der 100. Psalm“ von Max Regger unter Leitung des Komponisten, nahm einen großartigen Verlauf. Außer den großherzoglichen Herrschaften waren Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen, das ganze Ministerium und die Elite der Gesellschaft vertreten.

#### Bühnenchronik.

H. Die erste Wälschener Aufführung von Hans Fehners Musikdrama „Dramme Heinrich“ die der Neue Verein im Prinzregententheater veranstaltete, fand ein bis auf den letzten Platz besetztes Haus. Unter anderen waren verschiedene Mitglieder des Hofes, ferner Generalintendant v. Speidel, Hofoperndirektor Matti sowie Max Rehnardt anwesend. Die Aufführung, bei der Pfleger selbst die Regie führte, war des bedeutenden Wertes würdig. Als musikalischer Leiter hatte sich Dr. Rudolf Siegel auf einem ihm bis jetzt fremden Gebiet trefflich bewährt. Die Solisten waren gestellt von denjenigen Hofbühnen, an denen das Werk zuerst auf dem Spielplan stand: Stuttgart, Leipzig und Straßburg. Nach jedem Akt war der Beifall sehr lebhaft, am Schluß begeistert, so daß Pfleger mit den Künstlern und dem Dirigenten immer wieder hervorgejubelt wurde.

Director Emil Meßthaler, der frühere Leiter des Intimen Theaters in Nürnberg, hat von der Augustinerbräuerei das Hotel Rath dicht neben dem Hofbräuhaus in München, in aller Nähe des Hoftheaters und Schauspielhauses, gepachtet, um in diesem nach dem Umbau in den unteren Räumen ein Theater für Kammerstücke zu errichten. Das Theater wird bereits im Herbst dieses Jahres eröffnet werden.

Man schreibt uns: Der kürzlich im Verlag der Süddeutschen Monatshefte München erschienene Stierkampferoman „Die Arena“ ist zu einem Theatertext verarbeitet worden, das im Apollo-Theater zu Madrid täglich volle Häuser macht. Eine Aufführung in Paris steht bevor, wo der Roman ebenso populär ist, wie in Spanien.

### Luftschiffahrt.

#### Der Sachsenrundflug.

Planen, 29. Mai. Einbapninter ist heute abend 7:45 Uhr auf dem hiesigen Flugplatz glatt gelandet.

Dresden, 29. Mai. Der Preispreis des sächsischen Kriegsministeriums ist Leutnant Kormann, dem Flugplatziger Einbapninter, welcher lehrer bekanntlich den Königspreis im Höhenflug erreicht hat, für die mittelfähige Erfindung ausgesprochen worden.

#### Der Flug Paris—Rom

hat Sonntag seinen Anfang genommen. Ein Telegramm meldet:

Paris, 28. Mai. Im Aerodrom Buc bei Versailles erfolglos am heutigen Morgen der Start zum Flug Paris—Nizza—Turin—Rom. Das Publikum war hierbei nicht zugelassen, doch lagerten große Menschenmassen in der nächsten Nähe des von Truppen abgeperrten Flugplatzes. Gegen sechs Uhr erließen der neue Kriegsminister, General Coirax, in Begleitung des Unterstaatssekretärs Konstant, des Generals Rogues und des Sohnes des Ministerpräsidenten Monis, der seinen gelegentlich des Abfluges der Fahrt Paris—Madrid verunglückten Vater vertat. 12 Aviatiker hielten sich bei herrlichem Wetter zum Aufstieg bereit, und als um 6 Uhr ein Wölkchen den Beginn der Flügelt veränderte, erhoben sich alsbald zwei Blériot-Einbinder in die Luft, um in der Richtung auf Dijon (65 Kilometer) zu entziehen. Ihre Piloten waren Garros und der Schiffsführer Cancau, der unter dem Namen Beaumont hartete. In rascher Aufeinanderfolge zogen ferner ab: Wibart auf einem Deperdussin-Einbinder; Kimminger auf einem Sommer-Einbinder; Maniero auf einem Blériot-Einbinder; Frey auf einem Morane-Einbinder; Benmann auf einem Nieuport-Einbinder; Level auf einem Sabart-Zweibinder; Gagel auf einem Morane-Einbinder; Bathiat auf einem Sommer-Einbinder; Violocou auf einem Voisin-Einbinder; Molla auf einem Sommer-Einbinder. Leutnant Chéroux (Blériot), Leutnant Clenanad (Blériot), Schiffsführer Delage (Einbinder Nieuport), Leutnant Luca (Zweibinder Farman) mit dem Leutnant Bennenau als Beobachter) hatten schon vorher das Manöverfeld von Vincennes bei Paris verlassen, um ebenfalls, und zwar dienstlich, die Luftreise bis nach Nizza zu unternehmen. Die Kontrurrenten des Wettfluges hatten zuerst als erste Zwischenlandungsstation die Stadt Dijon (65 Kilometer) zu erreichen. Um 11 Uhr 21 Min. vormittags erreichte Beaumont, der hinter Melun seinen Flug während einer halben Stunde unterbrochen hatte, als Erster das Aerodrom von Dijon, um 11 Uhr 40 Min. kam Garros an. Nach einem Zwischenstopp der Piloten setzte Garros um 1 Uhr 24 Min. die Reise nach Lyon (175 Kilometer) fort, und 7 Minuten später flog auch Beaumont in gleicher Richtung von dannen. Beide hatten mit starkem Ostwind zu kämpfen. Bei Macon wurden ihre Einbinder in mehr als 1000 Meter Höhe gesehen. Um 3 Uhr 29 Min. traf Beaumont als Erster im Aerodrom von Lyon ein, um 4 Uhr 2 Min. landete Garros. Die beiden Flieger besaßen, sofort nach Nivion (205 Kilometer) weiter zu fliegen. Um 4 Uhr 14 Minuten zog Beaumont davon, und Garros folgte. Beaumont erreichte Nivion ohne Zwischenfall, während Garros kurz vor Nivion bei Montellier landen mußte. In Dijon trafen nur noch der Aviatiker Rolle und Francia ein. Die anderen mußten unterwegs niedergehen, und legen die Reise morgen fort.

Paris, 29. Mai. Beaumont und Garros sind heute abend nach schwieriger Flug in Nizza eingetroffen.

Paris, 29. Mai. Zu den zwölf gestern in Buc für den Fernflug Paris—Rom ausgeleiteten Fliegern ist heute als 13. Langron mit seinem Blüsch-Einbinder gekommen, der um 12 Uhr 10 Min. das Flugfeld von Buc verlassen hat. Sein Flug war jedoch nicht vom Glück begünstigt. Er mußte bereits bei Chalon-sur-Saône infolge eines Motordefektes niedergehen und konnte nicht mehr wieder aufsteigen. Der Deutsche Frey, sowie Kimminger und Molla sind nach einem bei ihrem Winde ziemlich schwierigen Flug in Lyon eingetroffen. Molla hatte allerdings das Unglück, bei der Landung die eine Tragfläche seines Sommer-Einbinders zu zerbrechen, so daß es noch fraglich ist, ob er am Weiterflug teilnehmen kann. Frey legte am Vormittag den Flug von Lyon rhoneabwärts fort und traf um 12 Uhr nach schwerem Kampf mit unglünstigen Winden in Avignon ein. Er war unterwegs an einer Notlandung gezwungen worden, die jedoch ohne Schaden für den Apparat verlief.

# Kinder-Garderobe

für Mädchen und Knaben in der Spezial-Abteilung  
in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen.

## Wasch-Anzüge -Kleider.

# Bruno Freytag,

Halle S., Leipzigerstrasse 100.



# Ämliche Bekanntmachungen.

## Polizei-Verordnung.

betr. die mit Maschinen betriebenen Straßenbahnen (fahrlässigen Straßenbahnen und diesen ähnlichen Kleinbahnen) des Regierungsbezirks Merseburg. (A. Bl. S. 346.)

Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (S. S. 265) und der §§ 137, 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (S. S. 196) wird unter Zustimmung des Bezirks-Ausschusses zu Merseburg für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg folgende Polizei-Verordnung erlassen:

I. der § 8 der Polizei-Verordnung, betr. die mit Maschinen betriebenen Straßenbahnen (fahrlässigen Straßenbahnen und diesen ähnlichen Kleinbahnen) des Regierungsbezirks Merseburg vom 30. März 1908 (Amtsblatt 1908, St. 14, Nr. 377) wird hiermit aufgehoben.

II. An die Stelle dieser Bestimmungen treten die folgenden:

1. Hunde dürfen nur in folgenden Fällen mitgenommen werden:
  - a) kleine Hunde, wenn sie auf dem Schoße getragen und die Mitfahrenden durch sie nicht belästigt werden, auch im Innern der Wagen,
  - b) Jagdhunde auf den vorderen Plattformen der Wagen, wenn sie an kurzer Leine geführt werden.
2. Die Mitnahme von anderen Tieren und anderen Tieren, von geladenen Gefäßen und von Gefährlichen, welche durch Umfängen, lästigen Geruch oder Unreinlichkeit die Mitfahrenden belästigen oder durch Leichtsinnigkeit gefährlich werden können, ist in den für Personen bestimmten Wagen oder Wagenabteilen nicht gestattet. Der freie Durchgang im Wagen darf durch Gefährliche nicht behindert werden.

Merseburg, den 26. Oktober 1910.  
Der Königliche Regierungs-Präsident.  
J. v. d. Terpih.

## Bekanntmachung.

Bermietung der Geschäftstote im Roten Turm.

Die im Umbau am Roten Turm neu einzurichtenden Geschäftsräume sollen vom 1. Oktober 1911 ab vermietet werden.

- Es gelangen zur Vermietung:
- Raden I (Südwestliche Ecke) 46,29 qm, dazu Lagerraum im Obergeschoss 97,86 qm,
  - Raden II (Südwestliche Ecke) 16,63 qm,
  - Raden III (Südwestliche Ecke) 21,61 qm,
  - Raden VIII (Nordwestliche Ecke) 39,22 qm, dazu Lagerraum im Obergeschoss 74,60 qm.

Termin zur Abgabe von Geboten ist auf Freitag, den 9. Juni 1911, vorm. 10 1/2 Uhr, im Stadthaus — Marktplatz 2 II — Beratungszimmer I — ers. beräumt.

Die Gebote sind öffentlich meistbietend abzugeben. Die Vermietungsbedingungen werden im Termine bekannt gegeben und liegen vorher nebst Zeichnungen im Magistrats-Bureau V — Rathausstraße 19, Zimmer 47, zur Einsichtnahme aus. Halle a. S., den 27. Mai 1911.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Die Liste der in der Stadt Halle a. S. für das Steuerjahr 1911 von einem Zahreisernehmen von mehr als 600 Mark mit einschließlich 900 Mark mit dem fingierten Normalsteuerfusse von 4 Mark zur Einkommensteuer veranlagten Personen liegt vom 31. Mai bis zum 13. Juni 1911 in unserem Bureau II (Steuers-Bureau) Zimmer Nr. 14, 15, 16 und 17 des Rathauses, öffentlich aus.

Gegen die Veranlagung liegt den Steuerpflichtigen binnen einer Ausschlussfrist von drei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist die an unsere Adresse zu richtende Berufung an den Vorsitzenden der Einkommensteuer-Veranlagungskommission für den Stadtbezirk Halle a. S. zu.

Wir weisen darauf hin, daß die Berufungsfrist mit dem 11. Juli d. J. endet. Halle a. S., den 27. Mai 1911.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Die fahrlässigen Rechtsanwaltskanzlei, Schmeerstraße 1, II, erteilt hier nachbaldig oder befähigten inwärtigen Personen, welche ohne Unterschied des Alters, des Geschlechts, des Berufs, der Konfession oder der Parteizugehörigkeit unentgeltlich Rechtsanwaltschaftliche Hilfe in Angelegenheiten der Rechtsberatung, Inhaberschaft, Miets- und Inhaberschaftsverhältnisse, sowie alle die Bestimmungen des Gewerbeordnung, Gewerbebescheinigung, Armenunterstützungsgesetz, Steuerfahrlässigkeit, den Dienstvertrag nach Bürgerlichem und Handelsrecht und Ehegesetz.

In geeigneten Fällen werden die erforderlichen Schriftsätze angefertigt.

Sprechstunden: Am Werktagen von früh 9 bis mittags 1 Uhr und nachmittags 3 bis abends 7 Uhr.

Sonntags: a. In der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags, b. In der Zeit vom 1. Mai bis 31. August von 7 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.

c. In den Monaten April und September von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags. Halle a. S., den 23. Mai 1911.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Die Gastwirtschaft auf der Reihung soll auf die Zeit vom 1. April 1912 bis 31. März 1913 neu verpachtet werden.

Termin zur Abgabe von Geboten ist auf Sonntag, den 17. Juni 1911, vormittags 10 Uhr im Beratungszimmer I im Stadthaus — Marktplatz 2 II — anberäumt.

Die Gebote sind öffentlich meistbietend abzugeben. Die Verpachtungsbedingungen werden im Termine bekannt gegeben und können vorher im Magistratsbureau V — Rathausstraße 19, Zimmer 47 — eingesehen oder von diesem schriftlich bezogen werden.

Die Erhebung des Pfandgeldes für die Benutzung der nach der Reihung führenden zwei Brücken wird vom 1. April 1912 ab aufgehoben. Halle a. S., den 27. Mai 1911.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Die Stadtverordnetenversammlung hat zu Armenpflegern gewählt:

- im Bezirk 20: den Drechslermeister Max Renze, Große Wallstraße 39, und
- im Bezirk 13: den pratt. Arzt Dr. Kögel, Steinweg 30.

Der Kaufmann Paul Beder ist von dem Amte als Armenpfleger im Bezirke 20 entbunden worden. Halle a. S., den 20. Mai 1911.

Die Armen-Direktion.

## Bekanntmachung.

Durch Beschluß der beiden fahrlässigen Körperschaften ist mit Zustimmung der Polizeiverwaltung für einen öffentlichen Platz im Zuge der Canteinstraße zwischen Viechenauerstraße und Südstraße auf dem dortigen Hospitalare in Abänderung der bisherigen Befestigung ein neuer Fußgängerweg festgelegt worden.

Gemäß § 7 des Bauausführungsgesetzes vom 2. Juli 1875 bringen wir dies zur öffentlichen Kenntnis mit dem Bemerkten, daß Einwendungen gegen den Plan, der im fahrlässigen Bureau I, Zimmer 27, zur Einsicht ausliegt, innerhalb eines mit dem Tage der Veröffentlichung der Bekanntmachung beginnenden Ausschlußfrist von 4 Wochen bei uns anbringen sind. Halle a. S., den 27. Mai 1911.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Bureau VIII, Rathausstr. 19, II, bei Anmeldung von Verordnungen die Einkommensteuer-Veranlagung vorzulegen ist. Halle a. S., den 4. April 1911.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Zum Verkauf des diesjährigen Fruchstanges der der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen Obstbäume an öffentlichen Straßen und Wegen ist Termin auf

Donnerstag, den 30. Mai, vorm. 10 1/2 Uhr, im Beratungszimmer I des Stadthauses — Marktplatz 2 II — anberäumt.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und können vorher während der Dienststunden im Magistratsbureau V — Rathausstraße 19, Zimmer 47 — eingesehen werden.

Die Ausbietung erfolgt in folgenden Abteilungen:

- I. a) Angerweg zwischen Bahn und Bergschienenweg,
- b) Bergschienenweg von der Wälscherstraße bis zur Stadtgrenze nach Rütten, soweit die Bäume auf Wegeterrain stehen,
- c) Verbindungsweg zwischen Anger- und Bergschienenweg,
- d) Wälscherstraße von dem Verbindungsweg zwischen Anger- und Bergschienenweg, soweit die Bäume auf Wegeterrain stehen.
- II. a) Letzterweg von der Talstraße bis zur Stadtgrenze an der Gemartung Wettin,
- b) an der Döläuerstraße vor Nr. 21 und 22,
- c) an der Talstraße vom Gehsteig bis zum Wälscher-Schützenhof mit Ausschluß der auf Grund und Boden der Gärtnerbesitzer Schul- und Rindpöden stehenden Bäume.
- d) Verbindungsweg zwischen Döläuerstraße und Talstraße am Bornert Kreuz,
- e) Letzterweg.
- III. a) Hang der Gröllwitzer Felsen und Wiese an der Talstraße,
- b) Köpfigerweg.

Die zwei Besitzenden jeder Abteilung haben im Bietungstermine eine Sicherheit von einem Viertel ihres Gebotes zu hinterlegen, die bei Nicht- oder nicht gehöriger Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen der Stadtgemeinde als Vertragsstrafe verfällt. Halle a. S., den 24. Mai 1911.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

betreffend Ruhezeit der handelsgewerblichen Hilsperjonen und Werktags-Gehilfen.

Nach § 139d Nr. 3 der Reichs-Gewerbe-Ordnung hat die Ortspolizeibehörde die hiesigen Text-fabrikanten, an denen Schiffsen, Lehrlingen und Arbeiter in offenen Verkaufsstellen und den dazu gehörigen Schreibstuben (Kontoren) und Lagerräumen die durch § 139c angeordnete zehn- bis elfstündige Ruhezeit nicht gemindert zu werden braucht, und nach § 139c Nr. 2 diejenigen Lagen zu bestimmen, an denen offene Verkaufsstellen über die sonst vorgeschriebene Zeit hinaus offen gehalten werden dürfen.

Nach Anhörung der Beteiligten und der Gemeindebehörde werden die in der Bekanntmachung vom 6. April 1906 zugelassenen Ausnahmen für offene Verkaufsstellen aller Branchen mit Ausnahme der Blumenhändler wie folgt befristet:

- a) auf die letzten 10 Werktage vor Weihnachten und
- b) auf die letzten 4 Werktage vor Pfingsten.

Halle a. S., den 26. Mai 1911.

Die Polizeiverwaltung.

## Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet das Erkranken der Maul- und Klauenseuche vom Viechhofe in Straßburg i. E. am 22. Mai 1911.

Halle a. S., den 26. Mai 1911.

Die Polizeiverwaltung.

## A. Riebecke'sche Montanwerke, Aktiengesellschaft in Halle a. S.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden zu der

Sonnabend, den 1. Juni 1911, vormittags 10 Uhr

28. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, und für den Fall ihrer Teilnahme ersucht, ihre Aktien oder den Hinterlegungschein eines deutschen Notars in Gemäßheit des § 20 des Statuts — also bis spätestens Mittwoch, den 28. Juni d. J. — während der üblichen Geschäftsstunden entweder bei der Gesellschaft oder bei einer der nachbezeichneten Stellen, nämlich: der Bank für Handel und Industrie in Berlin, der Berliner Handelsgesellschaft daselbst, der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt, der Filiale der Bank für Handel und Industrie in Frankfurt a. M., der Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S. in Halle a. S., dem Halleschen Bankvereins von Kutsch, Kaempf & Co. in Halle a. S., der Bank für Handel und Industrie, Filiale Leipzig, in Leipzig, der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt in Leipzig, Rudolf Müller & Co., Kommanditgesellschaft in Naumburg a. S. zu hinterlegen. Bei der Hinterlegung ist ein doppeltes Nummernverzeichnis einzureichen. Dieses Verzeichnis wird, mit dem Stempel der Gesellschaft oder der Anmeldestelle versehen, zum Ausweise bei dem Eintritte in die Versammlung zurückgegeben.

1. Vorlegung und Genehmigung des und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1910/11 nebst Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
2. Beschlussefassung über Verteilung des Reingewinns.
3. Erteilung der Entlastung an den Vorstand und Aufsichtsrat.
4. Wahl für 6 ausscheidende, wieder wählbare Aufsichtsratsmitglieder.

Halle a. S., den 29. Mai 1911.

Der Vorstand.

## Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Bism. B. Kreis-Bezirk 10, bezugs, im Grundbuche von Demis Band 6, Blatt 194 zur Zeit der Eintragung des Zwangsvollstreckungsvermerkes auf den Namen der verstorbenen Kaiserinlicher Marzette Weber geb. Keller eingetragene Kaufgrundstück, Karten-Nr. 3, Bz. 72/28, 72/28, 72/27, 72/27 von 4 ar 10 qm (abgel. Abzugsumme 134 3/4 M.)

am 28. Juni 1911, vormittags 9 1/2 Uhr, an der Gerichtsstelle — Halle a. S., Hofstr. 13-17, Gerichtshof links Südfügel, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Zwangsvollstreckungsvermerk ist am 22. Mai 1911 in das Grundbuch eingetragen. Halle a. S., den 26. Mai 1911.

## Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Bism. B. Kreis-Bezirk 10, bezugs, im Grundbuche von Demis Band 7, Blatt 216 zur Zeit der Eintragung des Zwangsvollstreckungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Christoph Hoff einmietungsbare Grundbesitz Karten-Nr. 3, Bz. 407/40, 411/40, 456/40 Hofraum und Acker 6 ar 38 qm (abgel. Abzugsumme 372 3/4 M.)

am 27. Juni 1911, vormittags 9 1/2 Uhr, an der Gerichtsstelle — Halle a. S., Hofstr. 13-17, Gerichtshof links Südfügel, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Zwangsvollstreckungsvermerk ist am 11. Mai 1911 in das Grundbuch eingetragen. Halle a. S., den 23. Mai 1911.

## Zu Ausflügen

nach dem schönen Wettin a. S. eignet sich neben der Dampfverbindung, welche von der Firma Schrapler fahrplanmäßig unterhalten wird,

die Kleinbahn Wallwitz-Wettin.

Fahrplan.

Nichtung: Halle-Gönnern	Stationen:	Nichtung: Gönnern-Halle
ab Wallwitz . . . . .	8 1/2 12 1/2 4 1/2 7 1/2 9 1/2 11 1/2	an Wettin . . . . .
an Wettin . . . . .	8 1/2 11 1/2 3 1/2 6 1/2 8 1/2 11 1/2	ab Wallwitz . . . . .
ab Wallwitz . . . . .	8 1/2 11 1/2 3 1/2 6 1/2 8 1/2 11 1/2	an Wettin . . . . .

Die Züge, welche mit \* bezeichnet sind, verkehren nur an Sonn- und Festtagen.

## Anschlüsse der Staatsbahnzüge:

Nichtung: Halle-Gönnern	Stationen:	Nichtung: Gönnern-Halle
8 1/2 11 1/2 3 1/2 6 1/2 8 1/2 11 1/2	ab Halle an	7 1/2 10 1/2 4 1/2 7 1/2 9 1/2 11 1/2
8 1/2 11 1/2 3 1/2 6 1/2 8 1/2 11 1/2	an Wettin	6 1/2 9 1/2 3 1/2 6 1/2 8 1/2 11 1/2

Auf Anfordern bei der Betriebsleitung werden Sonderzüge billiger gestellt.

Wettin, im April 1911.

Kleinbahn-Aktiengesellschaft Wallwitz-Wettin.

Der Vorstand.  
Außenamt: Schade.

## Kirschen-Verkauf.

Der diesjährige Anbau der dem Kreise gehörigen Kirschen-Auflagen an den Kreis-Gaueisen des Mansfelder Seekreises soll an den folgenden Terminen öffentlich an den Höchstbietenden verkauft werden:

- 1) Freitag, den 2. Juni, vorm. 9 Uhr im Zimmerlichen Hofe zu Bolleben für die Gieseler'schen Gausse für Station 17,5 bis Station 18,5, einschließlich des Verkauf-Anhangs bei Bolleben, für die Gausse Bolleben-Salzmünde von Station 22,5 bis 25,4 zwischen Burgdorf und Bolleben, und von Station 25,4 bis 28,15, zwischen Bolleben und der Gieseler'schen Gausse.
- 2) Freitag, den 2. Juni, vorm. 11 Uhr im Hofe der Gausse Bolleben-Salzmünde von Station 22,5 bis 25,4 zwischen Burgdorf und Bolleben, und von Station 25,4 bis 28,15, zwischen Bolleben und der Gieseler'schen Gausse.
- 3) Freitag, den 2. Juni, nachm. 2 Uhr im Hofe der Gausse Bolleben-Salzmünde von Station 22,5 bis 25,4 zwischen Burgdorf und Bolleben, und von Station 25,4 bis 28,15, zwischen Bolleben und der Gieseler'schen Gausse.
- 4) Sonntag, den 3. Juni, nachm. 4 Uhr im Hofe der Gausse Bolleben-Salzmünde von Station 22,5 bis 25,4 zwischen Burgdorf und Bolleben, und von Station 25,4 bis 28,15, zwischen Bolleben und der Gieseler'schen Gausse.
- 5) Mittwoch, den 7. Juni, vorm. 9 Uhr im Hofe der Gausse Bolleben-Salzmünde von Station 22,5 bis 25,4 zwischen Burgdorf und Bolleben, und von Station 25,4 bis 28,15, zwischen Bolleben und der Gieseler'schen Gausse.
- 6) Mittwoch, den 7. Juni, vorm. 11 Uhr im Hofe der Gausse Bolleben-Salzmünde von Station 22,5 bis 25,4 zwischen Burgdorf und Bolleben, und von Station 25,4 bis 28,15, zwischen Bolleben und der Gieseler'schen Gausse.
- 7) Mittwoch, den 7. Juni, nachm. 3 Uhr im Hofe der Gausse Bolleben-Salzmünde von Station 22,5 bis 25,4 zwischen Burgdorf und Bolleben, und von Station 25,4 bis 28,15, zwischen Bolleben und der Gieseler'schen Gausse.
- 8) Donnerstag, den 8. Juni, nachm. 3 Uhr im Hofe der Gausse Bolleben-Salzmünde von Station 22,5 bis 25,4 zwischen Burgdorf und Bolleben, und von Station 25,4 bis 28,15, zwischen Bolleben und der Gieseler'schen Gausse.
- 9) Donnerstag, den 8. Juni, nachm. 4 Uhr im Hofe der Gausse Bolleben-Salzmünde von Station 22,5 bis 25,4 zwischen Burgdorf und Bolleben, und von Station 25,4 bis 28,15, zwischen Bolleben und der Gieseler'schen Gausse.
- 10) Donnerstag, den 8. Juni, nachm. 5 Uhr im Hofe der Gausse Bolleben-Salzmünde von Station 22,5 bis 25,4 zwischen Burgdorf und Bolleben, und von Station 25,4 bis 28,15, zwischen Bolleben und der Gieseler'schen Gausse.

Der Kreis-Ausschuss des Mansfelder Seekreises, von Wedel.

## Obbverpachtung.

Die diesjährige Obbverpachtung, 1. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 2. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 3. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 4. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 5. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 6. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 7. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 8. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 9. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 10. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 11. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 12. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 13. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 14. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 15. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 16. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 17. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 18. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 19. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 20. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 21. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 22. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 23. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 24. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 25. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 26. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 27. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 28. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 29. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 30. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 31. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 32. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 33. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 34. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 35. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 36. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 37. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 38. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 39. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 40. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 41. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 42. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 43. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 44. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 45. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 46. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 47. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 48. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 49. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 50. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 51. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 52. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 53. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 54. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 55. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 56. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 57. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 58. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 59. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 60. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 61. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 62. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 63. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 64. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 65. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 66. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 67. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 68. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 69. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 70. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 71. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 72. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 73. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 74. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 75. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 76. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 77. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 78. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 79. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 80. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 81. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 82. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 83. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 84. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 85. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 86. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 87. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 88. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 89. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 90. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 91. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 92. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 93. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 94. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 95. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 96. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 97. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 98. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 99. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 100. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 101. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 102. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 103. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 104. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 105. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 106. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 107. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 108. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 109. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 110. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 111. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 112. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 113. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 114. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 115. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 116. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 117. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 118. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 119. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 120. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 121. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 122. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 123. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 124. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 125. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 126. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 127. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 128. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 129. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 130. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 131. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 132. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 133. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 134. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 135. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 136. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 137. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 138. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 139. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 140. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 141. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 142. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 143. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 144. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 145. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 146. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 147. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 148. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 149. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 150. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 151. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 152. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 153. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 154. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 155. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 156. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 157. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 158. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 159. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 160. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 161. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 162. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 163. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 164. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 165. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 166. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 167. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 168. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 169. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 170. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 171. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 172. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 173. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 174. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 175. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 176. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 177. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 178. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 179. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 180. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 181. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 182. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 183. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 184. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 185. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 186. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 187. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 188. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 189. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 190. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 191. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 192. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 193. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 194. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 195. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 196. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 197. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 198. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 199. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 200. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 201. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 202. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 203. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 204. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 205. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 206. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 207. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 208. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 209. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 210. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 211. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 212. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 213. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 214. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 215. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 216. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 217. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 218. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 219. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 220. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 221. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 222. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 223. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 224. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 225. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 226. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 227. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 228. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 229. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 230. der Gausse Bolleben-Salzmünde, 231. der Gausse

Hierdurch gestatten wir uns ergebenst mitzuteilen, dass wir in Zukunft gemeinsam praktizieren werden.  
Langjährige Erfahrungen und ausgezeichnete Einrichtungen setzen uns in den Stand, den modernsten Anforderungen der operativen und technischen Zahnheilkunde gerecht zu werden.

**Walther Maus, Martin Wulkow,**  
Dentisten,  
Grosse Steinstr. 18 I, gegenüber Hotel Stadt Hamburg.

Fernsprecher 2684 u. 1937.



**Einkoch-Apparate**  
für 8, 10, 12, 14 Mk. etc.,  
**Konserven-  
Gläser und -Krüge**  
empfehlen  
**Leonhardt & Schlesinger**  
Telephon 113. Gr. Ulrichstrasse 13-15.

**Zu Pfingsten**  
kaufen Sie in  
**Max Berndorffs** Posamenten-, Weiß-  
und Wollwaren-Geschäft, Geiststraße 22,  
**extra billig:**  
Herrn-Kragen, Schlipse, Hosenträger,  
Serviteurs, Strümpfe, Handschuhe,  
Rüschen, Strohhüte für Kinder.

**Herderstr. 8**  
◆ Wohnung von 5 Zim., Küche,  
◆ Bad u. für 600 Mk. und von  
◆ 8 Zim., Küche, Bad u. für  
◆ 800 Mk. zum 1. Oktober zu ver-  
◆ mieten durch Conrad Drebingen,  
◆ Burgstr. 50. Fernspr. 3010.

**Verlobungsanzeigen**  
fertigt geschmackvoll, sauber, schnell und preis-  
wert an  
**Buchdruckerei Otto Hendel**  
Gr. Brauhausstr. 17 (Druckerei-Kontor).  
Fernsprecher Nr. 1133.

**Konkursmasse-Ausverkauf.**  
Die zur Curt Schlegel'schen Konkursmasse, hier, Leipzigerstr. 50, gehörigen Warenvorräte, als: Kolonialwaren, Konserven, Delikatessen, Zigarren, Weine, Liqueure, Hülsenfrüchte etc. sollen von morgen ab und folgende Tage zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft werden. Geschäftszeit vorm. 9-12 $\frac{1}{2}$  u. nachm. 3-6 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Der Konkursverwalter **Ferd. Wagner.**

**Grundstücke.**  
Verkaufe gutgehenden  
**Gasthof**  
mit Laubal, Garten an See  
eigen. Feuerkass. 42.700 Mark.  
Preis 54.000 Mk. Anzahlung 12  
bis 15.000 Mk.  
**Aug. Müller,**  
Gastwirt, Altböhm.

**Reutengut**  
(Stammhof) bei Burg mit gutem  
Boden u. Viehweiden, ca. 100  
Morg. Acker, Wiese und Wald,  
mit voller Ernte durch die Stgl.  
Generalommission zu 3 $\frac{1}{2}$  %.  
Jahres bei geringer Anzahlung  
loft zu vergeben.  
**Walther Krüger,**  
Reibitz, Seeburgstrasse 94.

**Bäckerei-Grundstücks-Verkauf.**  
Zelten günstiges Angebot!  
Meine in Seiffeld, Seher Lage  
der Stadt, nach den neuesten Ver-  
schriften gut eingerichtete Bäckerei  
mit elektr. Licht u. Wasserleitung  
bin ich willens, sofort umhän-  
delbar unter günst. Bedingungen  
zu verkaufen. Zu erfragen  
bei Carl Am Ende, Bäckermis-  
ter, Seiffeld, Seher Straße 5.

**Bäckerei**  
umhändehbarer preiswert an-  
zuverkaufen. Hoff. wollen sich mit  
mir direkt in Verb. setzen.  
**Paul Markmann,**  
Göthen 1. Abt. Reichstr. 39.

× Für  
**Handelsgärtner**  
× ca. 5000 Quadratmeter Land,  
× Gublage, auch für Gärtnerei,  
× Jüdische palast, hübsch u. Gas  
am Granobad. Mit. Bieker  
× **Nieschmann, Böden,**  
× Größtverbräuf.

**Schlächtere - Getreide,**  
Feinmarkts 39 per 1. Juni zu  
verpachten.

**Geldverkehr.**

**Gold-Paralelle** ohne Rück-  
zahl. abh. anhalt. Salzg. Marz. 10.  
Berlin, Schönhauf. Allee 136. 14. 1913.

**Offene Stellen**  
Männliche.  
**Seltene Vakanz.**  
Bedeutende alte Lebensversicherungs-Gesellschaft  
mit hohen Dividenden und sehr praktischen Tarifen sucht für  
den südlichen Teil vom Regierungsbez. Magdeburg  
und Herzogtum Anhalt  
einen tüchtigen Fachmann als **Bezirksgeneralagenten.** Die  
Stellung ist gut dotiert.  
Befördert wird eine gebildete und energische Persönlichkeit,  
welche besonders über Organisationsstaten verfügt. Diskretion zu-  
gekehrt. Gef. Offerten unter **J. F. 13181** befördert **Rudolf**  
**Wosse, Magdeburg.**  
**Zum X. Mitteldeutschen Gau-Kegel-**  
von 10.-15. Juni werden zum Verkauf von Eintritts- und Kegel-  
Schubkartens

**Kassierer**  
gesucht. Meldungen bis 2. 6. an den Obmann des Finanz-Ausschusses **Wilhelm Welsch, Spitze 19/21.**

**Eine Postkarte**  
schreiben Sie johl, wenn Sie ge-  
neigt. Plakaten zu verkaufen an  
Wirt. Händler u. geg. johl. Bev.  
von 4. 6. 1913. - Burgstr. 10. 11. 1913.  
**A. Hock & Co., Hamburg.**

**Werkstattschlosser**  
für Schloss- u. Schlosswerkzeuge  
und andere Schmiedearbeiten gesucht.  
Schriftliche Angebote an  
**Richard Schuster, Ingenieur.**  
Jünger tüchtiger  
**Papierzeichner u. Feder-**  
als Lagerist sofort gesucht.  
**Otto Hendel, Buchdrucker.**

**Ein Blechschweißer**  
für Eisen gesucht.  
Hilfsleistungsfähig für Dampf-  
kesselbau, Grunntschau (Zugfesten).  
**Weibliche.**

**Geliebte der Hausfrau**  
zu baldigem Antritt ein Fräulein,  
das im Kochen bewandert und  
sich mit der Verwaltung der  
Wirtschaft zu übernehmen bereit  
nach Uebereinstimmung. Gef. An-  
erbieten nomal. mit Bild u. Zeug-  
nis nachher zu senden.  
**Frau Prof. Dr. Wächter,**  
Erziehungsanstalt zu Kollbau  
bei Rudolstadt.

**Hausmädchen**  
findet sofort Stellung bei  
A. Gieseler, Baummeister,  
Burgstraße 43.

**Schreibmaschinenfräulein**  
für 1 Stunde wöchentlich für  
Korrespondenz u. Rechnungen.  
Sprache Donnerstag ab. Freitag  
2-4 Uhr  
**Witt, R. Bognersstr. 27 a.**

**Vermischtes.**

**So. Sandverkleinerer** (solid  
und flexibel) **Wittich Haus-**  
vermittlung zu übernehmen, no  
am 1. 10. 11. Wohn. St. R. u. St.  
Bosonen mehren kann. Schriftl. Off.  
unter **K. 4701** an die Exp. d. Stgl.

**Malchinenstrickerei,**  
Neu- und Antiquitäten  
**Bernhardystraße Nr. 3,**  
in Leben.

**Ende Baden u. Mädchen,**  
Wohnung mit Erziehungsberechtig-  
ten eigen anzunehmen. Off. mit  
**W. R. 77** Annoncen-Expedition  
**Berlin, Adenaustr. 108.**

**Knaub, Markt** ab 2000  
an Eigen oder in Wiese zu vergeben.  
Offerten unter **A. B. 77** an das  
Annoncenbureau „**Werkur**“,  
**Berlin, Adenaustr. 108.**

**Epilepsie (Fallsucht)**  
Epilepsie-Anzeige. v. Dr. ph.  
Kunze, Warendorf, W. 10. 11. 1913.  
Erfolg angedeutet, in empfind-  
lichste, schmerzhaftesten, Schädlich,  
Gent. Vorh. Wiedergeb. Kente.

**Fabrikation**  
massiv goldener Verlobungs-  
und Trauringe,  
aus einem Stück gewalzt und  
geschmiedet, fertige in eigener  
Werkstatt und  
besonders  
Grosse Aus-  
wahl, 100 Stück.  
20 Modellieren  
Fasson vor-  
rätig. Bei Ver-  
änderung der Finger mache  
selbige nach Jahren sofort  
kostenlos eng u. weiter, ohne  
Politur u. Form zu verändern.  
Deshalb kaufen Sie nur meine  
mit Marke **M. G.** gestempelte  
Ringe unter schriftl. Garantie.  
Trauringe massiv Gold 333  
**M. G.** gestempelt v. 3-10 Mk.  
Trauringe massiv Gold 585  
**M. G.** gestempelt v. 12-30 Mk.  
Trauringe 750, 800 u. 850 gest.  
Gravierung gratis.

**Paul Maseberg,**  
Juwelier,  
nur Gr. Ulrichstrasse 48.  
Um Verwechslungen  
zu vermeiden, bitte genau auf  
meine Firma zu achten:  
gegenüber der Bolbergasse.  
Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver.

**Hochzeits- u. Paten-  
Geschenke, größte Auswahl**  
**Klinz,**  
Gr. Ulrichstrasse 41,  
gegenüber Brummer & Benjamin.

**Wittich-Bänke**  
4, 5, 6, 6.  
mit **Wittich**  
Gr. Ulrichstr. 57.

**Familien-Nachrichten.**  
Heuteabend verschied ganz plötzlich meine innigst-  
geliebte Frau, unsere treuergoende Mutter, Schwieger-  
mutter, Grossmutter, Schwester und Schwägerin  
**Frau Hulda Pinthus**  
geb. Pincus  
im 54. Lebensjahre,  
Halle a. S., den 29. Mai 1911.  
Die Trauerfeier findet am Mittwoch nachm. 6 Uhr  
in der Leichenhalle des jüdischen Friedhofes in  
Halle a. S., die Einäscherung am Donnerstag um  
12 Uhr in Leipzig statt. Kondolenzbesuche und  
Kranzspenden dankend verboten.

**Achtung!**  
Diejenigen Kaufleute, Ver-  
walter, Beamten etc., welche grund-  
sätzlich Gegner der **Pensions-**  
versicherung auf staatlicher  
Grundlage sind, werden höflich  
gebeten, ihre Adresse bis  
spätestens Sonnabend, den  
3. Juni **hauptpostlagernd**  
unter **M. L. 100** niederzu-  
legen.

**Bandwurm** mit  
sopt.  
Berühmte Buren habe ich gemocht,  
an der letzten Bandwurm los zu werden,  
aber alle Ärzte, die ich mit hoher  
Brennsubstanz **Polissan** in Händen,  
welche von verlässlicher Wirkung war,  
und welche ohne hiermit rechnen bez.  
hübschen Post aus und wurde bemerkt sein,  
berühmte Buren habe ich gemocht,  
an der letzten Bandwurm los zu werden,  
aber alle Ärzte, die ich mit hoher  
Brennsubstanz **Polissan** in Händen,  
welche von verlässlicher Wirkung war,  
und welche ohne hiermit rechnen bez.  
hübschen Post aus und wurde bemerkt sein,  
berühmte Buren habe ich gemocht,  
an der letzten Bandwurm los zu werden,  
aber alle Ärzte, die ich mit hoher  
Brennsubstanz **Polissan** in Händen,  
welche von verlässlicher Wirkung war,  
und welche ohne hiermit rechnen bez.  
hübschen Post aus und wurde bemerkt sein.

**Dank.**  
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme sowie  
für die ausserordentlich vielen Kranzspenden bei der  
Beerdigung meiner Innigstgeliebten, guten Frau ist es mir  
nur auf diesem Wege möglich, allen meinen herzlichsten  
Dank auszusprechen. Dank Herrn Superintendent Oplitz  
für die so vielen Besuche und Gebete an dem so  
schmerzvollen Krankenlager und tröstlichen Worte am  
Grab. Dank Herrn Kantor Sack und den lieben Schul-  
jugenden für den so schönen Gesang und Choral. Dank  
allen, die sie zur letzten Ruhestätte geleiteten.  
Golme, den 30. Mai 1911.  
Der schwer heimgesuchte Gatte **G. Möller, Rent-**  
fächer Gastwirt in Schwätz.

**Von der Reise**  
zurück  
**Dr. med. Voss,**  
Spez.-Arzt f. Haut-, Hautkrankheit,  
Leipzigstrasse 58.  
Vom 1. Juni 3-4 Wochen  
**verreist.**  
**Sanitätsrat Dr. Ulrichs**  
Spezialarzt für Ohren-,  
Nasen- und Halskrankh.,  
Poststrasse 6.  
**Am 3. Juni verreise**  
**ich auf 4 Wochen**  
**Dr. Henze.**

**Augenarzt**  
**Dr. Schulze**  
ist vom Pfingstsonntag ab  
auf 14 Tage  
**verreist.**  
Vertreter: Herr Dr. Krakenberg.

**Kein Chloralkali**  
kein  
künstliches Gleichmittel  
nur  
**Rasenebleiche**  
(die einzige in Halle a. S.)  
ersetzt das harte Weich bei der

**Dampfwäscherei**  
**Färberei**  
**chem. Reinigung**  
**am Galgenberg**  
Ferrur 595.  
Größte Wäscherei am Platz.

**Hochfeine**  
**Damen-Taschehen,**  
**Damen-Gürtel,**  
**Damen-Portemonnaies**  
empfehle zu billig. Preisen  
**Paul Galdner,**  
Koffer- u. Lederwaren-Fabrik,  
Leipzigstrasse 70.  
Am Sonntag, d. 21. Mai, fielen  
Beltsfragen mit Stoff verlesen.  
Abgeben im Hundsböschung.

**Ehren-Preise**  
empfehle in grösster Hochachtung  
Juwelier **Tittel, Schmecker 12**  
Grö. Poststr. Fernsprecher 3495.